

KOMPAKTE TISCHBAHN MIT MINITRIX, FOLGE 1

Schnelle Kombination



Warum nicht mal günstige Standardtische aus dem Möbelhaus als Unterbau für die Modellbahn verwenden? Mit den Tischen lässt sich ein variantenreiches Modul-System umsetzen, das sich flexibel an Raumgrößen und Fahrinteressen anpasst.



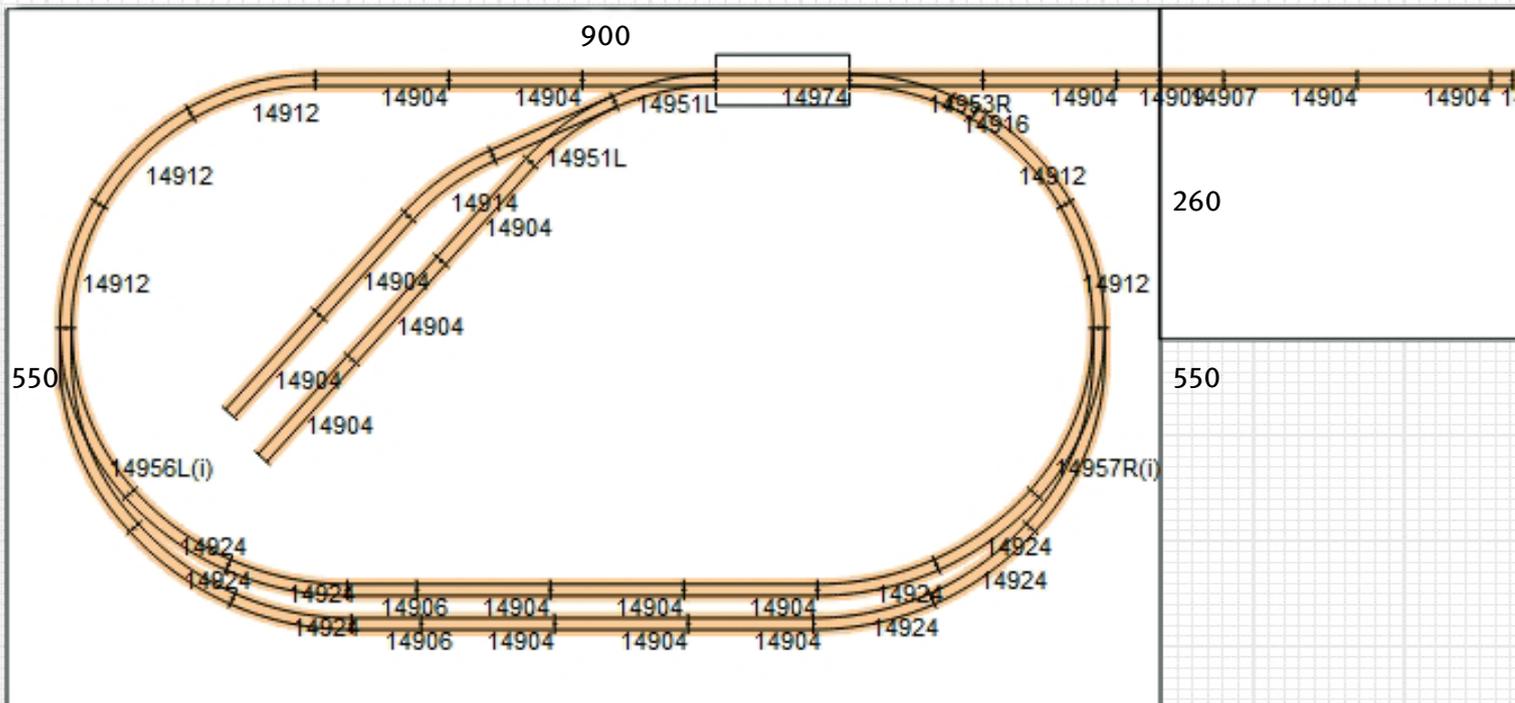
Auf einer kleinen Fläche eine abwechslungsreiche Modellbahn unterzubringen, ist für viele Modellbahner eine besondere Herausforderung, der sie sich oft trickreich stellen. Häufig steht einfach nicht genügend Platz zur Verfügung, um alle Modellbahner-Wünsche verwirklichen zu können. Und dennoch gibt es immer wieder Ideen und Varianten, mit denen sich die eigene Traumanlage trotz vorhandener räumlicher Einschränkungen aufbauen lässt. Wer sagt denn zum Beispiel, dass die Anlage aus einem Stück bestehen muss? Wenn man den Unterbau beispielsweise in mehrere Abschnitte aufteilt, eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten. Man kann sich eine Anlage mit Freunden teilen. Oder jedes Familienmitglied bekommt seinen Anlagenabschnitt. Die individuell aufgebauten Module bleiben überschaubar in der dafür nötigen Fläche und lassen sich jederzeit zu einer größeren Anlage zusammenfügen. Bei größeren Modellbahnanlagen wird diese Modulbauweise gerne genutzt. Doch im kleineren Rahmen findet man sie eher seltener.

Das Konzept

Was wäre nun, wenn man Beistelltische und Couchtische oder eine TV-Bank aus dem Möbelhaus als Unterbau nutzt? Zum Beispiel Tische aus der Serie „Lack“ von Ikea (auch andere Möbelhäuser führen natürlich ähnliche Tische). Die Tische bieten kompakte, überschaubare Spielflächen, deren kreative Ausgestaltung nur wenig Zeit und Aufwand benötigt. Die Maße sind ideal für die Minitrix, die von sich aus bereits gut mit wenig Platz zurechtkommt. Die Standardformate und die übereinstimmende Höhe der Tische machen es leicht, sie als Einzelmodule miteinander zu verbinden. Nach dem Spielbetrieb lassen sich die Tische einfach verstauen, bei passender Landschaftsgestaltung auch übereinander. Man kann mit einem kleinen Tisch starten und später weitere Teile hinzufügen. Das „Teppichbahning“ lässt man auf diese Weise elegant hinter sich. Gerade für Kinder oder Jugendliche mit oft vermeintlich zu wenig Platz bietet sich hier eine einfache Möglichkeit, mit der eigenen Anlage zu starten. Hinzu kommt der finanzielle Aspekt: Herkömmliche Modelleisenbahn-Module haben ihre Qualitäten und Vorzüge – aber auch ihren Preis. Dagegen sind solche Tische



Ein günstiger modularer Unterbau für die heimische Modelleisenbahn: Die drei als Beispiel gewählten Tische aus der „Lack“-Serie von Ikea sind gleich hoch und lassen sich daher leicht miteinander verbinden.





Moderner Nahverkehr: Zwischen dem orangefarbenen Bahnhof und den angrenzenden Häusern planen wir auch einige Parkplätze ein.



Die Häuser unserer Anlage statten wir für eine perfekte Abendstimmung mit stromsparenden LED-Lampen aus.

→ besteht aus drei Tischen unterschiedlich großer Spielfläche: einer schmalen TV-Bank mit Maßen von 90 auf 26 Zentimetern, einem etwas breiteren Couchtisch mit Abmessungen von 90 auf 55 Zentimetern und einem kleinen quadratischen Beistelltisch mit 55 Zentimetern Kantenlänge. Alle drei Möbel sind 45 Zentimeter hoch.



Mit der Mobile Station 2 (Art. 66955) kann die ganze Anlage aus einer Hand gesteuert werden.

Um einen Nachbau dieser Idee oder eine Variation zu erleichtern, wurde für das darüber hinaus benötigte Zubehör- und Ausstattungsmaterial absichtlich auf gängige Produkte zurückgegriffen, die in nahezu jedem Modellbahngeschäft erhältlich sind. Die abgebildete Gleisstückliste enthält alle für die drei Module benötigten Gleiselemente. Es bietet sich an, auf dem Couchtisch (90 x 55 Zentimeter) mit einem kompakten Oval mit Bogenweichen zu beginnen (gesamter Gleisplan inklusive Artikelnummern siehe Seite 88/89). Darauf kann man in Ruhe die ersten Züge kreisen lassen und so das Hobby ganz gespannt erkunden. Die zweigleisige Hauptstrecke und zwei Stumpfgleise schrauben den Spielspaß weiter nach oben. Eine weitere Weiche in der Außenkurve ermöglicht es, den Zug nach „draußen“ zu schicken, also auf weitere direkt anschließende Tische. Solange es diese noch nicht gibt, bitte diesen Abschnitt unbedingt mit einem Prellbock sichern. Alle Weichen der vorgestellten

Anlage verfügen über digital angesteuerte Elektroantriebe, die über einen m83 Digital-Decoder von Märklin gesteuert werden. Die Mobile Station 2 bzw. deren Keyboard ist unser Stellwerk, über das wir die gewünschten Fahrstraßen freischalten. Die beiden Bogenweichen sind dabei zusammengefasst und reagieren synchron. So wird ein sicherer Betrieb der zweigleisigen Hauptstrecke gewährleistet.



Weichen digital schalten: Der Universaldecoder m83 unterstützt das DCC-Gleisformat und ist damit ideal für die Spur N.

Vorteil Digital-Betrieb

Warum man von Anfang an auf Digital-Betrieb setzen sollte, dafür sprechen zahlreiche

Pluspunkte: Es macht Spaß, Züge mit digitalen mechanischen Funktionen, Geräuschfunktionen und konstant leuchtender Innenbeleuchtung fahren zu lassen. Gerade Einsteiger haben oft besonders Freude daran, wenn die beleuchteten Züge durchs abgedunkelte Zimmer rollen. Dazu sinkt der Aufwand für die nötige Verkabelung: Lokomotiven, Weichendecoder und auch die Häuserbeleuchtung werden ganz einfach direkt mit dem Gleisstrom versorgt. Das geht im Fall dieser kleinen Anlage in Ordnung, weil die Spur-N-Fahrzeuge relativ wenig Strom verbrauchen. Damit auch der Stromverbrauch der Hausbeleuchtung niedrig bleibt, sollten idealerweise LED-Lämpchen



Das mittlere Modul: Eine lange Brücke trägt die Züge über das Flusstal hinweg.



In der Mitte des kleinsten Moduls thront die Burg.



Das große Rechteckmodul auf einen Blick: der Bahnhof im Vordergrund, daneben der Güterverladebereich und die Fachwerkhäuser.

verwendet werden, da diese kaum Leistung beanspruchen. Und schließlich können auf der digitalen Anlage auch zwei Spieler ohne Weiteres zusammen Züge fahren lassen, jeder mit seiner eigenen Mobile Station. Den fahrenden Zug des anderen zu beobachten oder Kurswagen miteinander auszutauschen, gehört zu den Dingen, die gemeinsam besonders Spaß machen.

Es bietet sich an, jede künftige neue Lok gleich als Digital-Version zu ordern. Alternativ können Sie direkt beim Kauf einen Decoder einbauen. So ist Ihr Fuhrpark grundsätzlich vollständig digital einsetzbar. Im Internet gibt es für verschiedene ältere analoge Loks ohne Digital-Decoder-Schnittstelle von Modellbahnern erstellte Umbau-Anleitungen, die hier weiterhelfen können. Oder Sie wenden sich an einen Fachhändler mit professionellem Umbauservice. Auch in der Spur N passt in fast jede Lok ein Decoder, sogar in eine kleine Diesellok wie die Köf. 

Text: Alexander Kath; Fotos: Carlo Hoffmann



In Folge 2 dieser dreiteiligen Beitragsserie werden wir den technischen Aufbau der Tischmodulbahn angehen, von den Gleisen bis zur Verkabelung.

Verbinden der Tischmodule

Es geht auch ohne „amtliche Norm“: Durch hölzerne Steckbolzen lassen sich unsere Modulelemente auf unkomplizierte Art mechanisch miteinander verbinden.

Mechanisch werden die Tische durch ein übersichtliches System aus hölzernen Steckbolzen verbunden. Natürlich ist dies keine „amtliche“ Norm. Aber solange man die Gleisübergänge zwischen den Tischmodulen zueinander kompatibel hält, lassen sich recht viele unterschiedliche Tischelemente bunt miteinander kombinieren, auch die von Freunden, die sich derselben Modul-„Norm“ angeschlossen haben. Beim Übergang von Tisch zu Tisch sollten die Schienenverbinder verbleiben, um einen einwandfreien mechanischen Übergang zu garantieren. Beim Auf- und Abbau deswegen bitte achtsam vorgehen. Elektrisch werden die Stromkreise der Tische jeweils über eine zweiadrigte Leitung und die typischen Modellbahnstecker (Art. 71400) miteinander verbunden.

Bester Schutz



...seit 25 Jahren

Eine Vitrine, die ebenso revolutionär, wie einfach daher kam – feiert 25jähriges!

Das Train-Safe Team dankt seinen Kunden, ohne die dieses Jubiläum nicht möglich gewesen wäre, und freut sich auf die nächsten „staubfreien“ Jahre!

Besuchen Sie den Train-Safe Shop unter www.train-safe.de oder bestellen Sie unseren kostenlosen Train-Safe Katalog!



HLS Berg GmbH & Co. KG

Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg
Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40, Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41

Vertretungen: Holland - info@train-safe.nl, Schweiz - info@train-safe.ch
info@train-safe.de, <http://www.train-safe.de>